

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit 2012! Ein kommunikativer Jahresrück- und -ausblick

Mit Ihrer Unterstützung haben wir vergangenes Jahr gemeinsam viel erreicht. Allein die Beteiligung am ersten Weltanästhesie-Tag in Deutschland war überwältigend.

Mit den verschiedenen Kampagnen des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten und der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin zur Nachwuchsgewinnung, zu dem Abbau von Ängsten vor der Narkose, dem Helfen im Notfall und der Präsenz der Anästhesiologie in den Medien haben wir wichtige Themen in der Öffentlichkeit besetzt. Zeitungen, Zeitschriften, Magazine, TV und Radio griffen die unterschiedlichen Inhalte auf. Ein großer Teil der Kommunikation fand online im Social Web statt. Ein Schritt, den sich noch nicht viele medizinische Verbände getraut haben zu gehen, der bei unseren Zielgruppen aber sehr gut ankommt. Auf unseren Facebook-Seiten findet ein reger Austausch mit unseren „Fans“ statt. Die Anästhesie zählt bei dem gemeinsamen Profil der Nachwuchskampagne „Mein Pulsschlag“ und der Informationskampagne „Narkose in sicheren Händen“ über 500 Sympathisanten, bei „100 pro Reanimation“ sogar mehr als 800. Zudem sind wir ausgezeichnet mit Studenten, interessierten Laien, vielen Kliniken, aber auch den Medien vernetzt. Hier nimmt die Anästhesie eine Vorreiterrolle ein. Zum Vergleich: Ein großer chirurgischer Verband hat 38 Fans, die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin kommt auf gerade einmal 120 Anhänger. Auch im Jahr 2013 werden wir unsere Präsenz im Social Web weiter ausbauen.



Der erste Weltanästhesie-Tag in Deutschland

www.weltanaesthetietag.de

Unser größtes, gemeinsames Projekt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit 2012 war die Durchführung des ersten Weltanästhesie-Tages in Deutschland. Es freut mich persönlich ungemein, dass Sie sich an über 150 Kliniken und Praxen mit großartigen eigenen Aktionen beteiligt haben und dabei immer wieder auf die Kampagnenbausteine von BDA/DGAI zurückgegriffen haben. Ganz herzlichen Dank dafür!

Rund um den 16. Oktober haben Anästhesisten in ganz Deutschland mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen unser Fachgebiet im Rahmen des ersten Weltanästhesie-Tages in Szene gesetzt. Unter dem Motto „Anästhesie in sicheren Händen – Narkose und Notfallmedizin hautnah“ nahm die Anästhesiologie mit kreativen Einzelaktionen und der „hautnahen“ Präsenz der Anästhesisten in den Augen der Öffentlichkeit Gestalt an. Begleitet wurde der Tag von einer bundesweiten Telefonaktion, bei der unsere Kolleginnen und Kollegen Prof. Dr. Gritje Beck, Dr. Susanne Urban, Prof. Dr. Clemens-Alexander Greim, Prof. Dr. Oliver Habler und Dr. Marc Winetzhammer Rede und Antwort standen. Gemeinsam haben wir es geschafft, die beiden Themen Narkose und Notfallmedizin

BDAktuell DGAIinfo

glaubwürdig, emotional und authentisch in der Bevölkerung zu präsentieren – sei es durch Live-Narkose-Simulationen im OP-Saal, Reanimationsworkshops in der Fußgängerzone oder gar ein Flashmob im Einkaufszentrum zum Thema Erste Hilfe. Die zahlreichen Events veranschaulichten den Besuchern das breite Arbeitsspektrum der Anästhesisten. Wir haben gezeigt, dass wir mehr können, als „nur“ Narkosen durchzuführen! Insgesamt konnten über 3.000 Besucher an den regionalen Klinikaktionen gezählt werden. Bundesweit erreichte der Weltanästhesietag durch Social-Media-Präsenz und mehr als 300 Beiträgen in Print, Online, TV und Hörfunk über 30 Millionen Menschen.

Damit wir den Weltanästhesie-Tag dieses Jahr noch erfolgreicher gestalten können, freuen wir uns über Ihr Feedback. Egal ob per Post oder E-Mail an die BDA/DGAI-Geschäftsstelle – lassen Sie mir Ihre Ideen, Anregungen und Kritik zu kommen.

Die Experten der bundesweiten Telefonaktion am Weltanästhesie-Tag



Clemens-Alexander Greim, Gritje Beck, Susanne Urban, Oliver Habler und Marc Winetzhammer (v.l.n.r.)

Bitte merken Sie sich schon jetzt den 16. Oktober 2013 im Kalender vor – es lohnt sich: Dieses Jahr behen wir den Weltanästhesie-Tag unter dem Motto „Anästhesie in sicheren Händen: Narkose und Intensivmedizin hautnah“. Zur Unterstützung bei der Durchführung vor Ort steht ab Juli unter www.weltanaesthetietag.de erneut ein Aktionskoffer bereit, der hilfreiche Tipps und Impulse für Aktionen und Veranstaltungen enthält. Wir sind gespannt, welche Events Sie dieses Jahr auf die Beine stellen.

Als besonderen Anreiz wird unter allen Weltanästhesietag-Teilnehmern 2013 eine Auszeichnung für die gelungenste Veranstaltung verliehen. Nähere Informationen dazu sind ebenfalls ab Sommer auf der Aktionswebsite zu finden. Unser Ziel es, den Weltanästhesie-Tag in den kommenden Jahren nachhaltig als Informationsplattform der Anästhesiologie in der Öffentlichkeit zu etablieren.

Nachwuchsgewinnung mal anders

www.anaesthesist-werden.de

Sie haben uns aber nicht nur bei der Durchführung des Weltanästhesie-Tages unterstützt – auch bei der Nachwuchsgewinnung sind viele Kollegen aktiv geworden. Im Rahmen der Kampagne „Mein Pulsschlag“ ist es uns gemeinsam gelungen, junge Menschen mitzureißen, die authentisch und glaubwürdig informiert werden wollen. Mit dem Aufruf „Meine Story – Mein Anästhesiologie-Alltag“ im Frühjahr 2012 erreichten die Geschäftsstelle zahlreiche spannende Anekdoten aus dem Berufsalltag. Redaktionell aufbereitet, wurden sie in Studentenmagazinen abgedruckt, in Newslettern verschickt und auf Facebook veröffentlicht. Durch die crossmediale Vernetzung mit Studenten, Medien, Fachschaften oder auch Kliniken im Social Web konnten zahlreiche Medizinstudenten und junge Mediziner erreicht werden.

Die jährlich stattfindenden Summer-School-Workshops bestärken die Studenten zusätzlich in ihrem Berufswunsch. Anfangs haben wir nur eine Summer

School pro Jahr angeboten. Die Nachfrage ist jedoch so groß, dass 2012 schon drei Veranstaltungen stattfanden – die alle sehr schnell ausgebucht waren. 2013 soll das Fortbildungsangebot für unseren Nachwuchs mit Ihrer Hilfe weiter ausgebaut werden.

Das direkte, positive Feedback von Studenten im persönlichen Gespräch sowie im Social Web zeigt, dass die Kampagne „echte Pulsschläge“ für die Anästhesiologie generiert hat. Auch der persönliche Eindruck von Kolleginnen und Kollegen vor Ort bestätigt, dass Studenten vom Fach Anästhesie durch unsere Kampagne begeistert wurden.

Narkose? Aber sicher!

www.sichere-narkose.de

Ebenfalls eine starke Präsenz in der Öffentlichkeit erreichte unsere Informationskampagne „Narkose in sicheren Händen“. Tageszeitungen, Frauenzeitschriften und Apothekenmagazine – insgesamt 35 Medien mit über 7 Millionen Lesern – machten die Narkose zu ihrem Top-Thema. Dadurch trugen sie aktiv bei zur Information über die Anästhesie, zum Abbau von Ängsten und dem Aufbau von Vertrauen in den Anästhesisten. Auf Facebook wurde mit unterschiedlichen Aktionen zu den vier Säulen unseres Fachgebietes über die Vielfältigkeit und Interdisziplinarität des Berufs informiert.

100 pro das Richtige tun

www.100-pro-reanimation.de



Mit dem Weltanästhesie-Tag im Oktober 2012 fiel auch der Startschuss zu der neuen Kampagne „100 pro Reanimation“ von BDA und der DGAI. Das Motto „Prüfen. Rufen. Drücken!“ wurde in der

Web-Präsenz mit Informationen und Filmen umgesetzt, bei den Veranstaltungen gelebt und an zahlreichen Reanimationspuppen vorgeführt. Viele Teilnehmer waren so begeistert, dass sie selbst vor Ort Hand anlegten und ihr Erste-Hilfe-Wissen wieder auffrischten. Neben einer ausgiebigen Berichterstattung in der Laien- und Fachpresse setzen die beiden Verbände auch bei dieser Kampagne auf die digitale Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Innerhalb von zwei Monaten haben wir knapp 800 Fans auf Facebook gewinnen können. Besonders das starke Austauschverhalten der Fans untereinander, aber auch mit den Verbänden ist beeindruckend. Im laufenden Jahr werden auch hier weitere Impulse gegeben, die Gemeinschaft wachsen zu lassen und die Awareness zu dem Thema Laienreanimation zu steigern. Wir haben hier einiges vor: Beispielsweise werden unter dem Motto „Der lebensrettende Beat“ alle Fans aufgefordert, Songs mit mindestens 100 Beats per Minute auf unsere Facebook-Seite zu stellen. „Am Ende erhalten wir den 100 pro Soundtrack!“

Das Highlight 2013 wird jedoch die „Woche der Wiederbelebung“ vom 16. - 22. September 2013 darstellen. Der Initiative des Generalsekretärs der DGAI, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Hugo Van Aken, ist es zu verdanken, dass dem Thema Laienreanimation mit Unterstützung des Bundesgesundheitsministeriums eine ganze Woche mit vielfältigen Projekten gewidmet werden kann – über die Kampagnenseite www.100-pro-reanimation.de werden wir Sie in den nächsten Wochen über die weiteren Details informieren.

Auch in diesem Jahr haben wir uns als Verbände im Bereich Öffentlichkeitsarbeit viel vorgenommen, um über unsere Arbeit zu informieren und Studenten für unser Fachgebiet zu begeistern. Das gelingt uns aber nur, wenn wir diesen Weg gemeinsam gehen und Sie uns bei den Projekten wieder so tatkräftig unterstützen wie im Jahr 2012! Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2013 mit Ihnen!

Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg